

Fußball-Frankenhöhecup der Männer in der Weinberghalle Ansbach ausgespielt

Spfr Dinkelsbühl setzen sich die Krone auf

30.12.12

Torreiches Finale gegen Rothenburg – Auch Hagenbüchach für Kreisendrunde qualifiziert

ANSBACH (hr) – Der Altkreis Frankenhöhe hat einen neuen Meister in der Halle. Nachfolger des SV Hagenbüchach wurde Bezirksliga-Spitzenreiter Spfr Dinkelsbühl, der in einem torreichen Finale gestern den TSV Rothenburg mit 6:4 (3:1) besiegte. Diese beiden Mannschaften und der entthronte Titelverteidiger Hagenbüchach, der im kleinen Finale den SV Burggrafenhof mit 7:2 besiegte, vertreten nun, neben Veranstalter TSC Neuendettelsau, am 13. Januar die Frankenhöhe bei den Kreismeisterschaften.

In der vom SV Meinhardswinden hervorragend organisierten Veranstaltung setzten sich die beiden späteren Finalgegner in ihren Gruppenspielen relativ deutlich durch. Die Spfr Dinkelsbühl, ohne ihren beim Mitternachtsturnier in Wassertrüdingen verletzten Torjäger Tim Müller angetreten, gewannen ihr Auftaktspiel in der Gruppe A gegen Herrieden knapp mit 1:0. Sehr eng ging es auch in ihrer zweiten Partie gegen den SV Hagenbüchach zu. Knapp mit 3:2 gewannen die alten Reichsstädter. Der SVH kassierte auch noch eine Rote Karte nach einer zu emotionalen Aktion. Im dritten Gruppenspiel fertigten die Spieler von Trainer Thomas Ackermann den TSV Oberzenn mit 5:0 ab. Hinter dem Bezirksligaspitzenreiter sicherte sich Hagenbüchach den zweiten Platz mit einem 4:2 gegen Oberzenn und einem 2:1 gegen Herrieden. Auf dem dritten Platz landete Oberzenn nach einem 3:1 gegen Herrieden, das punktlos auf dem vierten Platz notiert wurde.

In der Gruppe B sorgte A-Klassen-Spitzenreiter SV Burggrafenhof mit einem 3:2 gegen Bezirksligist FSV Bad

Windsheim für die erste Überraschung. Gruppenfavorit Rothenburg startete mit einem 2:0 gegen Sinbronn, das punktlos blieb. In seiner zweiten Partie fertigte Rothenburg Burggrafenhof mit 4:1 ab und im letzten Gruppen- und Vorrundenspiel machten die Tauberstädter durch ein 6:3 gegen die Kurstädter den Gruppensieg perfekt. Auf dem 2. Platz landete Burggrafenhof nach dem 4:1 gegen Sinbronn.

In den beiden Halbfinals hatten die beiden favorisierten Gruppensieger mehr zu kämpfen als ihnen lieb war. Burggrafenhof ging gegen Dinkelsbühl in Führung und konnte dann den Rückstand egalalisieren, ehe die Ackermann-Truppe einen kurzen Zwischenspur einlegte und am Ende mit einem 5:3-Sieg in das Finale einzog. Im zweiten Vorschlussspiel schien Rothenburg klar auf Finalkurs, denn nach zehn Minuten lag der TSV scheinbar sicher mit 3:0 in Front. Aber der Titelverteidiger gab sich nicht so leicht geschlagen und kämpfte sich auf 2:3 heran. Doch am Ende der 15 Minuten musste sich der SVH knapp geschlagen geben.

Im für die Teilnahme an der Gesamtkreisendrunde bedeutsamen Spiel um den dritten Platz trat der SV Burggrafenhof kraftlos auf und hatte keine Chance gegen den Kreisligisten Hagenbüchach, der am Ende mit einem klaren 7:2-Erfolg das Ticket nach Neuendettelsau eroberte.

Im Endspiel gingen die Rothenburger nach einem Blitzstart in Führung. Nach einer kurzen Besinnungsphase übernahm aber der Bezirksligatabelleführer das Kommando und erzielte bis zur Halbzeit einen 3:1-Zwischenstand. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhten die Dinkelsbühler auf 4:1



Der Rothenburger Simon Lederer (rechts) behauptet das Leder im Finale gegen den Dinkelsbühler Johannes Müller. Fotos: Essler

und eine Vorentscheidung schien gefallen. Mit einer Energieleistung kam der Kreisligist auf 3:4 heran, aber damit hatte Rothenburg sein Pulver verschossen und in der Schlussphase sorgte Dinkelsbühl mit zwei Kontertreffern für die Entscheidung.

Gruppe A: TSV Oberzenn – SV Hagenbüchach 2:4, Spfr Dinkelsbühl – SG Herrieden 1:0, Herrieden – Oberzenn 1:3, Oberzenn – Dinkelsbühl 0:5, Hagenbüchach – Herrieden 2:1. **Tabelle:**

| | | | |
|---------------------|---|------|---|
| 1. Spfr Dinkelsbühl | 3 | 9: 2 | 9 |
| 2. SV Hagenbüchach | 3 | 8: 6 | 6 |
| 3. TSV Oberzenn | 3 | 5:10 | 3 |
| 4. SG Herrieden | 3 | 2: 6 | 0 |

Gruppe B: SV Burggrafenhof – FSV Bad Windsheim 3:2, SV Sinbronn – TSV Rothenburg 0:2, Rothenburg – Burggrafenhof 4:1, Bad Windsheim – Sinbronn 3:2, Burggrafenhof – Sinbronn 4:1, Bad Windsheim – Rothenburg 3:6. **Tabelle:**

| | | | |
|----------------------|---|-------|---|
| 1. TSV Rothenburg | 3 | 12: 4 | 9 |
| 2. SV Burggrafenhof | 3 | 8: 9 | 6 |
| 3. FSV Bad Windsheim | 3 | 8:11 | 3 |
| 4. SV Sinbronn | 3 | 3: 9 | 0 |

Halbfinale:
Spfr Dinkelsbühl – SV Burggrafenhof 5:3 0:1

Florian Weißer (3.), 1:1 Jan Hähnlein (4.), 2:1 Maximilian Sachs (4.), 2:2 Christian Boss (5.), 3:2 Matthias Arold (5.), 4:2 Sachs (10.), 5:2 Johannes Müller (13.), 5:3 Nick Schelling (14.).

SV Hagenbüchach – TSV Rothenburg 2:3 0:1 Julian Herz (4.), 0:2 Simon Lederer (7.), 0:3 Herz (9.), 1:3 Florian Heid (10.), 2:3 Tekin Has (14.).

Spiel um Platz 3:
SV Hagenbüchach – SV Burggrafenhof 7:2 (5:1), 1:0 Philipp Roth (2.), 2:0 3:0 Deniz Arici (4., 4.), 4:0 Tekin Has (5.), 4:1 Christian Boss (7.), 5:1 Roth (9.), 6:1 Has (11.), 6:2 Boss (12.), 7:2 Ahmet Dönmez (19.).

Endspiel:
Spfr Dinkelsbühl – TSV Rothenburg 6:4 (3:1), 0:1 Maximilian Haag (2.), 1:1 Daniele Consentino (3.), 2:1 Jan Hähnlein (4.), 3:1 Peter Volland (4.), 4:1 Johannes Müller (12.), 4:2 Florian Gebhart (14.), 4:3 Jannis Jüttner (15.), 5:3 Philipp Müller (18.), 6:3 Peter Volland (19.), 6:4 Gebhart (20.).

Erfolgreichste Torschützen: Jannis Jüttner (TSV Rothenburg) und Nick Schelling (SV Burggrafenhof) mit je fünf Treffern.

Schiedsrichter: Florian Badstübner (TSV Windsbach), Thomas Rassbach jr. (TSV Lehrberg), Bernd Ziegler (TV Leutershausen).



Das Siegerteam der Spfr, stehend von links: Thomas Ackermann, Maximilian Sachs, Jan Hähnlein, Daniele Consentino, Sebastian Arold, Matthias Arold, Co-Trainer Thomas Beck, Spielleiter Heinz Kober. Unten von links: Max Krottenmüller, Philipp Müller, Tobias Deeg, Peter Volland, Johannes Müller.